Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-143331-p0001-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-143331-p0002-8

Vorpündtnis zwischem Babst/Kaiser vnd den Venedigern.

Ernstliche Newe zeittung / So sich zwischen Keiserlich vnd Königlichen Maiestaten/dem Babst / Herrschafft zu Venedig an einem/vnd ander teils dem Turcken/zugetragen.

Auch wie der Türckisch Kayser Corfun belegert/vnd was vnmenschlicher vñ tyrannisch er thaten er an den Christen begangen hat.

1537.

Aus Venedig geschriben/ den xxj Septembris. 1537.

Newe mähr/ so den Türckischen Kayser vnd die Venediger betreffen sint/ ist zeitung an vns gelanget/ wie er mit viertzig thausent fuszknechten/ vnd dreyhundert Schiffen/ selbs personlich für die Stat Corfun (im Meer gelegen) komen vnd alda wol zwentzig tausent menschen ob dem land jemerlich erschlagen/ vnd hinwegk füren hat lassen. Vber solchs die Stadt darnach auch starck belegert/ Wiewol zeitung kohmen ist/ er hab drey stürm darfür nicht on schaden verloren.

Nachdem vñ solchs Kaiserlicher Maiestat Botschafft zu Venedig erfaren/ ist sie für die Herrschafft kohmen/ auch vnter andern anschlegen die gantze Armada/ so Kay. May. zugehörig ist/ vnd zwentzigtausent knecht darzu/ jnen zuzugeben bewilliget. Auff solchs habē sich in jrem Rath Pregay/ nit kleine zwispalt in den sententzen vñ meinungen jres jtzlichen anhangs halben erhebt/ Dann jr etlich gewölt vnd vermeint haben/ man solte sich mit dem Türcken/ es were in was gestalt es wolt/ vertragen/ vnd mit yhm frid machen. Derwider etlich das man dem Tyrannen vnd feynde des Christlichen namens ein widerstandt thun/ vnd sich mit ernst zur gegenwehr stellen soll.

Vber solchs auff den xv. tag Septembris/ ist die Herrschafft vier stund in die nacht zu Rath gesessen/

vñ krefftiglich entschlossen/den Türcken mit götlicher hilff/nach gestalt verschuldter sach/zustraffen. Dar-auff sich auch Kaiserliche vñ Königliche Maiestaten/ auch der Babst vñ die Venediger dermassen mit einander vereinigt/das nit kleine hoffnūg darinnen erscheint dann Kayserliche Mayestat wirt sechtzig Galeen/sechtzig Nauen/vier Barze/vnd funffzehen thausent mañ geben. Die Venediger hundert subtil Galeen/vñ zehen groß/item zehen Naue/vier Barze/ zwentzig tausent mañ Kriegsvolcks. Der Babst gibt all Monat achtzig tausent Ducaten/Vnd vier Galeen.

Solches zugs rüstung ist nun alle schon vorhanden/darüber Signor Andre Doria öbrister Hauptman vnd General sein wirt/welchen sie Jheronimum von Besaro/ein namhafften vnd wolgebornen Venedischen Edelman/hochs vnd gross vorstandts/auff der Venediger seyten zu eim General zugeben/mit benelch den Türcken auff das gewaltigest/so es gesein mag/anzugreyffen.

Es werden auch vil Welscher Fürsten in dise verbündtnüs kohmen (als do schon darinnen ist der Hertzog von Ferrer/vnd auch der von Mantua) also das man achten wil/der Türck werde mit grosser macht an vil orten angegriffen/vnd als man hofft/er soll zu Constantinopel nit sicher sein. Etlich vermeynen/Signor Andre Doria den nechsten auff Constantinopel zu ziehen. Man versicht sich auch es werd Römischer Königlicher Mayestat gelt zugeschickt/damit er auch vermelten Türcken in Vngern mit starck gewehrter hand angreiffe. Vnd so solchs mit ernst wirt fürgenomen/ verhofft man/die Reichs Stende von Fürsten vñ Stetten

ten/würden nit die letsten sein/auch hilff zuschicken. Damit durch jr hilff/ dem Türcken mit sonil grosser macht ein widerstandt gethan möcht werden. Gott verleyhe vns den sieg.

Die Herrschafft zu Venedig thut prouision vnd volck zu zurüsten/auch gelt zumachen/vnd sich in allen sachen mit höchstem fleys fürzusehen. Der Türck aber ist noch zu Corfun/ belegert vñ beschewst die stat gewaltiglich/wiewol er noch nichts ausgericht hat/ dann zwey Schloss darbey auff eim berg gelegen/die weeren sich mänlich/dañ sie funffzehen hundert büchsen bey jnen haben/vor welchem schissen der Türck nichts auszrichten kañ/ derhalben er tag vnd nacht arbeytet/ die Stat vnd Schloss mit zymmer vnd ander rüstung zuüberhöhen/Aber in hoffnung zu Got/man werde in ehe zeyt alda mit seinem schaden heimsuchen vnd die Statt vor yhm erretten.

Der Türck ligt selbst in eygner person vor Corfun wo man aber die schätz vbersehe/das er das Schloss erobert/wer es zubesorgen/ yhm wurde hart mehr ein widerstandt gethan/möcht alle augenplick seiner gelegenheit vnd gefallens in Apulia/jns Königreich Neapolis/vñ in die Insel Cypro faren/also das man gar nahent an keim ort vor jhm sicher were. Man besorget sich grosser widerwertikeit in einer kürtz/Gott der allmechtig schicks zum besten.

Weytter so ist solche verbüntnus dem König von Franckreich grösslich zuwider/ vnd hat sich sein botschafft auff das höchst gewaltigklich vnderstanden/ die vō Venedig an solchem fürnemen wendig zumach

en/vnd sme anzuhangen/mit disem fürhalten/Wo sie mit dem König von Franckreich in ein bündtnus vnd vereinigung tretten / sol der König machen / das der Türck on allen verzug abziehe. Wer es aber sach/ das er die Stat schon gewonnen vñ eingenomen het/ das sie jnen wider zugestelt/ darzu auch alle Monat drey mal hundert tausent Ducaten werd gegeben/ vñ were jnen ein schad zu Corfun / oder anderswo / von dem Türcken vmb ein Ducaten zugefügt/ sollen jnen alwegen zwen darfür widerlegt werdē/mit vil anderm grossen zusagen. Vnd das die sach also gewiß were/ hat er zum pfandt on verzug zwo Milion golt erlegen wöllen Vnd wo sie in solchen vertrag eingehen wolten / ein Milion golts darzu schencken / Welches alles keinen fürgang gehabt/sonder zurück gestelt worden ist/dañ sie gestern vmb vier vr in yhrem Rath gewelet haben / darbey zweyhundert vnd dreyssig man gewesen/vnder welchen die zwenvndzwentzig einige walen nit geben haben wöllen / auch nur drey walen mit dem König von Franckreich/der rest aller mit Kayserlicher Maye stat gewesen.

Wirt auch gesagt/der Türck hab vor dreywochen in der gantzen Türckey auszgeschickt vnd befelh geben/alle Kauffleut vnd Christen gefengklich anzunemen mitsampt all jren gütern / auch die drey Galeen von Alexandria / welche wol bey dreyhundertausen Ducaten vnd darob haben. Darumb es zubesorgen / sie seyen schon all erschlagen / oder gefangen/der allmechtig ewig Gott wöll sie vnd all ander from Christen vor solcher Tyranney beschützen vnd beschirmen. Dañ solt er die Galeen von Alexandria gefangen oder erwüschen/was armer leut würde er gemacht haben

Dann

Dann es ist zubesorgen/ yhr viel werden noch in einer kürtz fallirt vnd conturbirt werden/ da Gott yeden für schaden behütten wöll.

Vor acht tagen haben sich bey zwentzig Jüden heimlich von hinnen gemacht/ vnd hundert thausent Ducaten mit ynen weg gefürt/ denen man mit grosser eyl nachgeschickt/ der hoffnung/ sie zuerlangen/ Wo solchs beschech/ wurdt man sie mit dem gut auff eyn fürsorg wol behalten.

Es sol auch Misser Jheronymus von Besaro einen jungen Strotzi gefangen haben/ der vom Türcken kömen/ auch brieff an König vō Franckreich vom Türcken gebracht hat/ welche der General geöffnet/ auch vberlesen/ vnd dem König mitsampt den briefen (darinn er guten bescheyd vernohmen) zuziehen hat lassen.

So hat auch der Türck der wüterich den Sunff Sora Comadi/ oder Hauptleuten vber fünff Galeen so er vor etlichen wochen gefangen/ die hels absegen lassen/ mit vil andern grossen martern/ Gott der gerecht richter wöls nit vngerochen lassen.

Item so ist auff den xv. dito auch zeitung komen/ wie Margeso Del Questo dem König vō Franckreich den Capitaneo Fregosso hab gefangē/ auch Signor Bartholomeo sun vmbbracht/ vnd vil volcks erschlagen sey worden/ also das solchs Kay. May. ein guts zeychen/ vnd nicht kleine fürdernüs zum Siege (als wir verhoffen vnd Gott bitten) geben wirt/ der hoffnung Thurin bald wider zuerobern/ das verleyhe Got mit glück.

19/ Vom Krieg wider den Türken.
M. Luther. Wittenberg 1542 Schirlentz.

20/ Der Prophet Daniel Gelert. Nürnberg
M. Luther. Wittenberg 1538. Weiß.

21/ Das Buch der Altväter und Hebreer
Volck. Wittenberg 1536. Haw.

22/ Donatio Constantini Nachdruck
Luther. Wittenberg 1537. Lufft.

23/ Brief auf seliger Christ, von der
Taufe und Sakrament des Leibs
und Bluts. Die Prediger zu
Straßburg Münster. 1544.
Straßburg. Apiarius.

---

156 Von Jesu Christo ein Predigt. M.
Luther. Wittenberg 1533 Schirlentz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-143331-p0012-3

Vorpündtnis zwischem Babst/Kaiser vnd den Venedigern.

Ernstliche Newe zeittung / So sich zwischen Keiserlich vnd Königlichen Maiestaten/dem Babst / Herrschafft zu Venedig an einem/vnd ander teils dem Turcken/zugetragen.

Auch wie der Türckisch Kayser Corfun belegert/vnd was vnmenschlicher vñ tyrannisch er thaten er an den Christen begangen hat.

1537.